

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 04.06.2014
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:55 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r
Horst-Dieter Freygang

Ausschussmitglieder
Prof.-Dr. Hans Günter Appel
Peter Eggerichs
Axel Homfeldt
Dörthe Kujath
Hans Müller
Wolfgang Ottens
Susanne Riemer
Martin von Heynitz

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StOAR Elke Idel
StA Marco Kirchhoff
VA Uta Bohlen-Janßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um den TOP „Haushaltsgenehmigung vom Landkreis Friesland“ und den „Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2014 – Darstellung der kalkulatorischen Kosten im Haushaltsplan 2015“ zu erweitern. Der TOP Haushaltsgenehmigung wird als neuer TOP 9 (nach dem ursprünglichen TOP 8) und der Antrag der CDU-Fraktion als neuer TOP 12 (nach dem ursprünglichen TOP 10) geführt. Die übrigen TOP verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird nunmehr festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 26.02.2014 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. 1. Quartalsbericht 2014 Teilhaushalt 11 -
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung **SV-Nr. 11//1130**

VA Bohlen-Janßen erläutert den Bericht.

RM Eggerichs erkundigt sich hinsichtlich den Transferaufwendungen im THH 11.

StOAR Idel erklärt, dass es sich bei den Transferaufwendungen um Zuschüsse an das Gründerzentrum und den Campingplatz handelt.

7. 1. Quartalsbericht 2014 Teilhaushalt 61 - allgemeine Finanzwirtschaft
SV-Nr. 11//1131

Der von VA Bohlen-Janßen erläuterte Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Eine Nachfrage von RM Eggerichs hinsichtlich der korrekten Zuordnung der Beträge in der Zeile 06 und 08 in der Ergebnisrechnung wird von VA Bohlen-Janßen beantwortet.

8. 1. Finanzbericht 2014 **SV-Nr. 11//1132**

VA Bohlen-Janßen stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den 1. Finanzbericht 2014 vor. Aufgrund von nunmehr aktuelleren Werten, wurde für die Sitzung ein überarbeiteter Finanzbericht erstellt.

(Anmerkung der Verwaltung: Der aktuelle Finanzbericht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt).

BM Böhling führt für die positive Entwicklung im Wesentlichen die Gewerbesteuer an. Gleichwohl sind in diesem Zusammenhang ebenfalls höhere Umlagen zu zahlen, sodass bei anhaltender positiver Entwicklung auch über eine Senkung der Kreisumlage nachgedacht werden muss.

Weiterhin führt BM Böhling an, dass ein Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2014 insgesamt möglich erscheint, sofern nichts Unvorhergesehenes mehr geschieht.

Auf Anfrage des Bürgers Herrn Minkner, auf welcher Basis die Gewerbesteuerzahlungen erfolgen, teilt BM Böhling mit, dass es sich hierbei um Festsetzungen handelt, welche nunmehr überwiegend rechtskräftig geworden sind.

9. Haushaltsgenehmigung vom Landkreis Friesland

StOAR Idel fasst einleitend die wesentlichen Punkte der Haushaltsgenehmigung des Landkreises Friesland zusammen und erklärt die dortigen zeitlichen Verzögerungen. Während dieser Zeit wurden ebenfalls diverse Nachfragen vom Landkreis zum Haushalt beantwortet.

RM Homfeldt erkundigt sich, wann mit dem Abschluss der Eröffnungsbilanz gerechnet werden kann. StOAR Idel teilt hierzu mit, dass die Eröffnungsbilanz dem Landkreis zur Prüfung vorliegt. Zwischenzeitlich wurden weitere Bilanzpositionen durch den Landkreis genehmigt. Mit einem Abschluss kann jedoch voraussichtlich erst im Jahr 2015 gerechnet werden.

BM Böhling ergänzt, dass die Eröffnungsbilanz von Seiten der Stadt Schortens bereits im April 2013 vorgelegt wurde. Gleichwohl ist es auch eine große Anzahl an Unterlagen die zu prüfen sind, sodass sich ebenfalls die Frage stellt, ob der Landkreis dies mit der personellen Ausstattung leisten kann.

Auf Nachfrage von RM Homfeldt, ob es diesbezüglich mit dem Landkreis bereits Gespräche gegeben hat, bestätigt BM Böhling, dass die Angelegenheit bereits thematisiert wurde.

RM Eggerichs merkt an, dass künftig grundsätzlich von einer Genehmigung nach drei Monaten ab Vorlage beim Landkreis ausgegangen werden sollte.

RM Homfeldt erkundigt sich aufgrund der Ausführungen des Landkreises in der Haushaltsgenehmigung hinsichtlich der Ausgestaltung des Vorberichtes.

BM Böhling erläutert, dass die Ergebnisse in den unterschiedlichen

Sitzungsvorlagen bereits feststehen. Diese müssen lediglich detaillierter in den Vorbericht eingearbeitet werden. Priorität hat jedoch, dass der Haushalt korrekt aufgestellt wird.

StOAR Idel erklärt ebenfalls, dass die Anmerkungen grundsätzlich zwar bereits vorhanden sind, diese jedoch in verständlicher Art und Weise auch im Vorbericht umfänglich dargestellt werden müssen.

Zudem bestätigt StOAR Idel auf Nachfrage von RM Freygang, dass dieser Punkt mit dem Landkreis für künftige Jahre nochmals abgestimmt wird.

10. Sachstandbericht zur Realisierung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung **SV-Nr. 11//1133**

VA Bohlen-Janßen berichtet einfürend über den Sachstand zur Realisierung einer flächendeckenden KLR.

Eine Nachfrage von RM von Heynitz, ob in diesen Ausführungen die Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten „Politische Gremien und Verwaltungsvorstand“ und „Bürgerhaus“ detailliert berücksichtigt werden, wird durch VA Bohlen-Janßen bestätigt.

RM Prof. Dr. Appel erkundigt sich, wie sich die Personalkosten im Freizeitbad entwickeln. Daraufhin teilt BM Böhling mit, dass diese künftig sinken werden.

RM Homfeldt bedankt sich für die Umsetzung. Zudem spricht sich dieser dafür aus, dass dieses neue Instrument der KLR für interessierte RM gegebenenfalls in einer separaten Veranstaltung detaillierter vorgestellt wird.

Auf Nachfrage von RM Freygang, ob die KLR nunmehr vollständig zur Verfügung steht, teilt VA Bohlen-Janßen bestätigend mit, dass dies der Fall ist und der nächste Quartalsbericht entsprechend ausgestaltet wird.

11. Haushalt 2015 1. Entwurf **SV-Nr. 11//1134**

BM Böhling fasst einfürend nochmal den beabsichtigten Ablaufplan für den Haushalt 2015 zusammen. Für den heutigen Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird ein erster Entwurf mit dem ersten Zahlengerüst vorgestellt. Mögliche Konsolidierungsvorschläge werden dann für die nächste Sitzung im September vorbereitet. Für derartige Vorschläge sind jedoch vollständige und verwertbare Zahlen erforderlich. Anschließend sind bis zur Ratssitzung drei Monate Zeit um diese Vorschläge zu beraten. Darüber hinaus liegt eine Liste mit sämtlichen freiwilligen Leistungen grundsätzlich immer vor.

RM Homfeldt merkt an, dass ein entsprechender Beschluss gefasst wurde mit dem Haushaltsplanentwurf entsprechende Konsolidierungsvorschläge vorzulegen. Es ist wichtig, ausreichend Zeit zu

haben, um die Konsolidierungsverschlage ausführlich beraten zu können. Eine Vorlage erst im Herbst ist in Anbetracht des dann knappen Zeitfensters nicht förderlich.

RM Eggerichs weist darauf hin, dass eine Vorlage für die Sitzung im Herbst mit dem vollständigen Zahlenwerk ausreichend ist. Anschließend können die jeweiligen Fachausschüsse beraten. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss kann auch über die Fachausschüsse hinweg keine möglichen Beschlüsse fassen.

Im weiteren Verlauf stellt StOAR Idel die wesentlichen Inhalte der Sitzungsvorlage für den 1. Entwurf des Haushaltes 2015 vor. Die Personalkosten werden für die nächste Sitzung nochmals aktualisiert.

RM Eggerichs stellt fest, dass die Transferaufwendungen neben den Personalkosten einen beachtlichen Posten darstellen.

Eine Nachfrage von RM Homfeldt, ob die Investitionen noch vorgelegt werden und auch die Gebaudegutachten für die Feuerwehren und die Burgerbegegnungsstatte bis zum Herbst vorliegen, wird von BM Böhling hinsichtlich der Investitionen bejaht. Die Frage bezüglich der Gebaudegutachten soll hingegen in der Niederschrift beantwortet werden.

(Antwort der Verwaltung: Das Gebaudegutachten für die Feuerwehr Sillenstede wird bis zum Herbst vorliegen. Das Gutachten für die Burgerbegegnungsstatte liegt voraussichtlich bis Ende des Jahres vor. Die Wehren Accum und Schortens werden laut Bau- und Umweltausschuss vom 07.05.2014 vorerst zurückgestellt.)

Anschließend ergeht auf Vorschlag von BM Böhling bei zwei Enthaltungen einstimmig folgende abgeänderte Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der Verwaltungsentwurf des Ergebnishaushaltes 2015 wird mit einem Fehlbetrag von 740.507 Euro zur Kenntnis genommen und an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung verwiesen. Hierbei ist im Rahmen der Haushaltssicherung ein Ausgleich unter Berücksichtigung noch erforderlicher Investitionen anzustreben.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, zu der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 17.09.2014 weitere Konsolidierungsvorschläge vorzulegen.

12. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.05.2014 - Darstellung der kalkulatorischen Kosten im Haushaltsplan 2015 **AN-Nr: 11/0112**

RM Homfeldt stellt den Antrag der CDU Fraktion vor und verdeutlicht die Intention des Antrages. Bei einem Haushalt mit solch einem Volumen ist es wichtig zu erkennen, welche Kosten bei einem Produkt – auch unter Berücksichtigung von Kapitalmarktkosten – tatsächlich verursacht werden.

StOAR Idel erläutert die rechtlichen Möglichkeiten. So werden Darlehen im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips aufgenommen, im THH 61 veranschlagt und nicht den einzelnen Bereichen zugeordnet. Im Ergebnishaushalt bei den einzelnen Produkten stehen jedoch die Zeilen 26 und 27 für interne Leistungsbeziehung grundsätzlich zur Verfügung.

RM Eggerichs verweist auf die Betriebsabrechnungen und führt weiter an, dass diese für eine entsprechende Beurteilung durchaus ausrechenbar sind.

RM von Heynitz spricht sich ebenfalls für mehr Transparenz im Haushalt aus und macht deutlich, dass der Antrag der CDU-Fraktion unterstützt wird.

Auf Nachfrage von BM Böhling hinsichtlich des zu betreibenden Aufwandes teilt StOAR Idel mit, dass dieser beachtlich ist. VA Bohlen-Janßen fügt hinzu, dass eine Umsetzung für 2015 nicht geleistet werden kann.

Nach kurzer weiterer Diskussion erhält die Verwaltung mehrheitlich den Auftrag:

„Die Verwaltung prüft bis zur nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 17.09.2014 welche Möglichkeiten bestehen, um eine Kostentransparenz im Sinne des Antrages der CDU-Fraktion zu schaffen. Dabei ist ebenfalls der Aufwand anzugeben, der im Rahmen einer möglichen Umsetzung betrieben werden muss.“

13. Anfragen und Anregungen:

Es bestehen keine Anfragen und Anregungen.